

Italien

Orchideen der Abruzzen



Auf der Höhe von Rom, kaum 50 km von der Adria entfernt, sind die Abruzzen ein weitgehend unbekanntes idyllisches Naturparadies. Mit den beiden mächtigen Gebirgsstöcken Gran Sasso und Majella bilden sie einen wichtigen Teil des Apennin, der sich durch den ganzen italienischen Stiefel zieht. Eigentlich sind die Abruzzen ein sanftes Gebirge, doch gerade im Bereich von Gran Sasso und Majella finden sich auch schroffe, stark zerklüftete Felsregionen.

Wie an anderen Stellen im Mittelmeerraum ist die Vegetation auch hier durch intensive Beweidung teilweise stark beeinträchtigt. Trotzdem finden Sie hier noch viel unberührte Natur, denn in dieser abgeschiedenen Landschaft, in der noch Apennin-Wölfe und Braunbären ihr Auskommen finden, liegen mit den Nationalparks Abruzzen und Majella zwei der bedeutendsten Schutzgebiete Italiens.

Am Nordanstieg des Majella-Gebirgsstocks zeigen verfallende Steinhäuser, dass dieses Gebiet bereits

seit langer Zeit als Weideland dient. Auch heute noch nutzen die Schäfer die Hochlagen der Abruzzen als Sommerweide. Typisch alpine Pflanzen wie Aurikel und Alpenglöckchen prägen das Bild. An der Westseite der Majella führt ein Weg bis in die mittleren Lagen, so dass ein Zugang in die Region verhältnismäßig einfach möglich ist.

Landschaftlich besonders schön ist der Südostabfall mit seinen schräg liegenden Gesteinsschichten. Das Vorland ist geprägt von abgetragenen Gestein und Löss. Die Massenvorkommen von Euphorbien in den Steilabfällen erinnern an den Gargano. Das Tiefland wird heute leider sehr intensiv landwirtschaftlich genutzt, aber selbst vorzufindende Restflächen sind – wie die Straßenränder – auch heute noch botanisch vielfältig und orchideenreich.

Im Gebiet der Monti Pizzi trifft der Besucher auf einen der landschaftlich schönsten Plätze in Italien. Vom Monte Sécine schweift der Blick über die Abruzzen bis zur Adria und den Gargano.

Der Gebirgsstock des Gran Sasso ist eines der ältesten Schutzgebiete Italiens und ein klassisches Ziel für Pflanzenfreunde. Orchideen sind hier in den Lagen zwischen 1 000 m und 1 500 m anzutreffen. Wunderschöne Standorte gib es um die Ortschaft Ofena, am Südrand des Campo Imperatore. Beindruckend sind der Bestand des Bleichen Knabenkrautes im Campo Imperatore selbst, aber auch tausende von Holunder-Knabenkräutern, die hier in rot und gelb stellenweise dicht an dicht blühen.

In dieser allgemein reichhaltigen Flora der Abruzzen wurden bisher 87 Orchideenarten nachgewiesen, darunter 23 Ragwurz- und 19 Knabenkrautarten. Während der Reisezeit können Sie mit bis zu 50 Arten und rund 5 Hybriden rechnen. Besonders interessant sind Apulische-, Bertolonis-, Lacaitas- und Vorgebirgs-Ragwurz, Wenigblütiges und Affen-Knabenkraut sowie Adriatische Riemenzunge.

1. Tag: Frankfurt – Rom – Roccaraso

Flug von Frankfurt nach Rom und Transfer nach Roccaraso, von wo aus täglich die verschiedenen Exkursionsziele angefahren werden.

2. - 9. Tag: Roccaraso

Von Ihrem Standorthotel in Roccaraso werden Tagesexkursionen mit dem Bus und ausgedehnten Wanderungen im Abruzzen-Nationalpark, bei Alfedena, im Gebirgsstock von Majella, im Majella-Nationalpark, bei Montenerodomo, im Gran Sasso und im Campo Imperatore durchgeführt.

10. Tag: Roccaraso – Frankfurt

Rückfahrt mit dem Bus nach Rom und Flug nach Frankfurt.

Die einzelnen Exkursionen werden vor Ort den aktuellen Orchideenvorkommen, dem Entwicklungsstand der Vegetation und den Witterungsverhältnissen angepasst.

10 Tage

8 - 12 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

DUMA-Reiseleitung

Dr. Manfred Hennecke

17.05. - 26.05.2012

Reisepreis: 1.620 €

Einzelzimmer: 195 €

Eingeschlossene

Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30 - 33.